

Gemeinsame Ukrainehilfe der Rümmlanger Kirchen

RÜMLANG. Der Krieg in der Ukraine betrifft uns alle; er ist auch in Rümmlang präsent. Deshalb haben sich die vier Rümmlanger Kirchen (Reformierte, Katholische Kirche, Chrischona Gemeinde, Kirche ETG) zu der Arbeitsgruppe «Unterstützung der Ukraine-Flüchtlinge in Rümmlang» zusammengeschlossen. Bestehende Angebote sollen unterstützt und weitere gefördert und auf die Bedürfnisse der Flüchtlinge sowie auch der Gastfamilien soll eingegangen werden. Die Arbeitsgruppe will die Vernetzung stärken und lädt interessierte Personen aus Rümmlang zur Mitarbeit und zum Mitdenken ein und ist für private Angebote ein Ansprechpartner. Der «Mittagstisch» (Kirche ETG) und «Chreiselshop» (Chrischona Gemeinde) sind wichtige Angebote auch für die Flüchtlinge aus der Ukraine. Alle vier Kirchen rufen zur Mitarbeit auf. Für Bar- und Materialspendekannmianschandie Kirchen wenden. (e)

Seniorenausflug der Gemeinde

RÜMLANG. Der Senioren-Ausflug der Gemeinde Rümmlang findet dieses Jahr wieder statt, nämlich am Dienstag, 20. September. Der Ausflug führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Winzerstube nach Hallau. Abfahrt ist um 8.15 Uhr beim Alterszentrum Lindenhof oder bei der reformierten Kirche (Rollstuhlgängiger Car). Der Unkostenbeitrag in bar beträgt zehn Franken. Weitere Details folgen. Für den Ausflug anmelden kann man sich unter Telefon 044 817 75 84 oder per Mail an jsabelle.faehdnrich@ruemlang.ch. (e)

Die neue Schulpflegerin der Sek RO tritt ihr Amt an

Die neue Schulpflegerin der Sekundarschule Rümmlang-Oberglatt tritt ihr Amt an. Die Sek RO führt wieder eine Projektwoche mit Tag der offenen Türen durch.

RÜMLANG. Mit ihrer Wahl in die Schulpflege tritt Gertraud Eiholzer am 1. Juli ihr Amt an. Wie üblich stellt sie sich gleich selbst vor.

Einblick zu meiner Person

Mein Name ist Gertraud (Traudi) Eiholzer. Ich wohne seit rund 14 Jahren zusammen mit meinem Mann und unseren Kindern in Oberglatt. Meine Wurzeln liegen im Tirol. Aufgewachsen inmitten der wunderschönen Bergwelt des Bezirks Kitzbühel, wo ich auch meine Schulzeit verbracht und später eine kaufmännische Ausbildung absolviert habe. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur, möglichst zusammen mit meiner Familie. Ich treibe ganz allgemein gerne Sport und fahre im Winter leidenschaftlich gerne Ski.

Mit Beginn der Schulpflicht meiner Kinder erwachte mein Interesse für die Schule beziehungsweise das Bildungssystem der Schweiz. Erfreulicherweise konnte ich meinen beruflichen Wiedereinstieg an einer Schule lancieren. Mir persönlich ist es sehr wichtig, dass alle Kinder, unabhängig ihrer Herkunft und sonstigen Voraussetzungen, eine gute Schulbildung als Vorbereitung für die Berufswelt erfahren und jederzeit mit Freude auf ihre Schulzeit zurückblicken können. Dazu würde ich gerne meinen Beitrag leisten.



Gertraud Eiholzer. Bild: zvg

Ich bin gespannt auf die Herausforderungen, welche mich als Schulpflegerin in Rümmlang-Oberglatt erwarten und freue mich auf viele interessante Begegnungen.

INFO SEK RÜMLANG-OBERGLATT

Ein Datum, das bereits im Kalender notiert werden kann, ist der 17. September. An diesem Tag findet der Tag der offenen Türen im Chliriet statt. Details zum Anlass werden zu gegebener Zeit publiziert.

Aus dem Schulalltag

In der Woche vom 7. bis 11. Juni findet wieder eine Projektwoche mit abschliessendem Tag der offenen Türen statt. Der Schulalltag wird sich in anderen Bahnen bewegen. Zahlreiche Workshops wie beispielsweise «Reporter ohne Grenzen», «we like to move it», «Meditative Aquarellmalerei», «digitale Fotografie», «Schülerband», «Heimat» oder «Geschmäcker und Klänge der Welt» (Liste ist nicht vollständig) werden den Jugendlichen eine erlebnisreiche Woche beschere. Der Tag der offenen Türen findet statt am Samstag, 11. Juni, von 9 bis 11 Uhr in der Schulanlage Worbiger. Die Schulpflege freut sich, dass der beliebte Anlass nach zwei Jahren wieder stattfinden kann. Der Elternrat organisiert die Saftbar.

Nächste Termine

Dienstag bis Freitag 7. bis 10. Juni: Projektwoche; Samstag, 11. Juni: Tag der offenen Türen - Besuchsmorgen; Montag, 20. Juni: Sommersporttag; Donnerstag, Montag, 23./27. Juni: Verschiebungsdaten Sommersporttag; Freitag, Juli, Weiterbildung – schulfrei; Mittwoch, 13. Juli: Zeugnisabgabe, ab Donnerstag, 14. Juli. bis 19. August: Sommerferien; Montag, 22. August: Schulanfang. Infos auf: www.sekro.ch. (pd)

Bauvertrag für Flughafen in Delhi unterzeichnet

FLUGHAFEN. Das grösste Auslandprojekt der Flughafen Zürich AG in der indischen Metropole Delhi schreitet planmässig voran. Die Auswahl des Bauunternehmens für den Noida International Airport markiert einen wichtigen Meilenstein. Der internationale Flughafen Noida wird als Greenfield-Flughafen entwickelt und soll den Grossraum Delhi und den Westen des indischen Bundesstaates Uttar Pradesh mit anderen Städten in Indien und der Welt verbinden. Der Auftrag für den Bau eines Terminals, einer Start- und Landebahn sowie land- und luftseitiger Infrastrukturen für den Noida International Airport wurde an den Totalunternehmer Tata Projects Ltd. vergeben. Die Unterzeichnung des Bauvertrags ist ein weiterer wichtiger Meilenstein nach der Unterzeichnung des Konzessionsvertrags, der Aktionärs- und staatlichen Unterstützungsvereinbarungen sowie der Finanzierung des Projektes. Damit sind alle Voraussetzungen zur Realisierung des Projektes erfüllt. Die Eröffnung ist auf Ende 2024 geplant. Das Investitionsvolumen für die Entwicklung und den Bau beträgt rund 750 Millionen Franken und liegt im Rahmen der erwarteten Kosten. (pd)

Tenniscamp

REGION. Der Tennisclub Buchs-Dällikon bietet wieder das Sommerferien-Tenniscamp an. Es findet in der ersten Sommerferienwoche vom 18. Juli bis 21. Juli statt. Jeden Tag spielen die Kids, unter Aufsicht von Trainern, vier Stunden Tennis. Über Mittag werden sie versorgt und betreut. Alle im Alter von 5-16 Jahren sind willkommen. Anmeldung: gvacchelli@swissonline.ch. (e)

SCHAUFENSTER

ISOTEC: Feuchte Kellerräume können wieder dauerhaft nutzbar gemacht werden

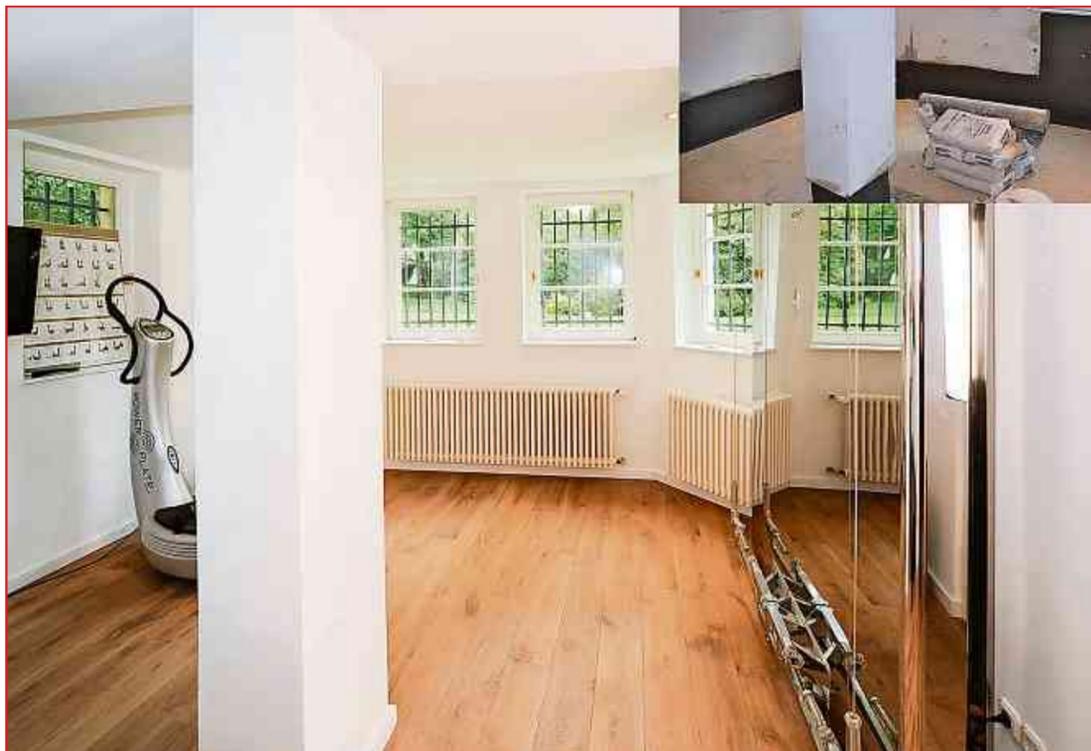
Aussen- oder Innenabdichtung ist hier die Frage

Beim Frühjahrscheck entdecken viele Hausbesitzer in ihren Kellern Probleme wie muffiger Geruch, abgeplatzter Putz und abblätternde Farbe: Die Ursache ist klar: Seitlich eindringende Feuchtigkeit, die dem Mauerwerk zusetzt. Verschiedene Lösungen stehen parat. Experten empfehlen eine professionelle Aussen- oder eine fachgerechte Innenabdichtung.

«Eine nicht vorhandene oder unzureichende Aussenabdichtung der Kellerwände ist eine weitverbreitete Schwachstelle vor allem älterer Gebäude», erläutert Otto Bengtsson, der mit seinem ISOTEC-Fachbetrieb auf die Sanierung von Feuchteschäden spezialisiert ist. «Durch diese Achillesferse dringt ungehindert Feuchtigkeit aus dem seitlich angrenzenden Erdreich in das Kellermauerwerk ein. Erst nach einer Aussenabdichtung beziehungsweise Innenabdichtung werden die Kellerräume wieder zu trockenen Lager-, Hobby- und Wohnräumen.»

Zwei bewährte Verfahren

Für eine Aussenabdichtung wird das Kellermauerwerk unter Einsatz eines Baggers freigelegt. In Abhängigkeit von der Kellereinbautiefe wird an den abzudichtenden Wänden ein Graben erstellt. Die hochwertige ISOTEC-Aussenabdichtung gegen die seitlich eindringende Feuchte wird dann in einem mehrstufigen Verfahren aufgetragen. Oft aber lassen ein neu angelegter Garten oder aufwen-



Mehrstufige Innenabdichtung durch das Spezialunternehmen ISOTEC schützt vor Feuchtigkeit. Bild: zvg

dig gestaltete Aussenanlagen rund ums Gebäude die Hausherrn von dieser Lösung Abstand nehmen. Oder eine Überbauung mit einer Garage oder eine angrenzende Bebauung wie etwa bei Doppel- oder Reihenhäusern lassen diese Lösung erst gar nicht zu. Dann steht mit der In-

nenabdichtung eine exzellente Alternative zur Verfügung. Über diese Möglichkeit freute sich auch Hausbesitzer Stefan Wiedemann: «Die Aussenanlagen und Gehwege um unser Haus wurden vor ein paar Jahren erst neu angelegt. Wir hatten die Befürchtung, es müsste für

eine Aussenabdichtung des Gebäudekellers alles nochmal aufgerissen werden. Entsprechend erleichtert waren wir über den Vorschlag, mit der ISOTEC-Innenabdichtung der seitlich aus dem Erdreich eindringenden Feuchtigkeit Herr zu werden.» Bei der Innenabdichtung im Keller

bei Stefan Wiedemann wurde die Kelleraussenwand innenseitig mit einem Sandstrahler gründlich gereinigt, um die Oberflächen für die eigentliche Abdichtung vorzubereiten. Anschliessend wird ein spezieller Dichtputz aufgebracht. Im dritten Schritt kommt die ISOTEC-Kombiflexabdichtung in zwei Lagen zum Einsatz, bevor schliesslich ein Schutzputz zum mechanischen Schutz der Innenabdichtung aufgebracht wird. Auch der Wand-Sohlen-Anschluss, der Übergangsbereich zwischen Kellerbodenplatte und Aussenwänden, wird bei diesen Schritten eingebunden, um eine nahtlose Abdichtung zu gewährleisten.

Nach der Innenabdichtung ist der Keller nicht nur absolut trocken von innen abgedichtet. Frisch verputzt und gestrichen ist er auch optisch enorm aufgewertet.

So zeigt sich auch Hausherr Stefan Wiedemann nach dem erfolgreichen Abschluss der Sanierung begeistert. «Die ausgeführte Innenabdichtung sichert den Wert unserer Immobilie. Jetzt haben wir endlich einen trockenen Vorratsraum und einen tollen Hobbyraum. Was will man mehr?»

Weitere Informationen unter www.isotec-bengtsson.ch

ISOTEC-Fachbetrieb

Abdichtungssysteme Bengtsson AG
Ansprechpartner:
Otto Bengtsson
Tel. 044 512 44 30
zuerich@isotec.ch